

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 11. Dezember 2012

Kleine Anfrage Thomas Hauser betreffend Schliessung von Poststellen in der Stadt Schaffhausen (Nr. 17/2012)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In seiner Kleinen Anfrage vom 7. September 2012 hält Grossstadtrat Thomas Hauser einleitend fest, es sei in der Stadt Schaffhausen auf verschiedenen Ebenen zu vernehmen, dass die Schweizerische Post die Schliessung einer weiteren Poststelle plane. Er stellt dem Stadtrat Fragen zu seiner Haltung zu den vermuteten Schliessungsplänen.

Der Stadtrat nimmt wie folgt zu den Fragen Stellung:

1. *Hat der Stadtrat Kenntnis von dieser „postalischen Hiobsbotschaft“ der Schweizerischen Post?*

Der Stadtrat hat davon Kenntnis, dass die Schweizerische Post vom Bund den unternehmerischen Auftrag hat, ihre Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Dazu gehört auch die Überprüfung des Poststellennetzes, das landesweit rote Zahlen schreibt. Sorgen bereiten der Post insbesondere Poststellen, welche zu grosse und zu teure Flächen beanspruchen, gleichzeitig aber immer weniger genutzt werden und dadurch Verluste verursachen.

Die heutigen traditionellen Poststellen mit ihren festen Schaltern und der starren Trennung von Kundenbereich und Betriebsflächen sind insbesondere für kleinere und mittlere Poststellen nicht mehr zeitgemäss. Als Alternative für solche Standorte in städtischen Verhältnissen hat die Post deshalb neue Modelle entwickelt, zum Beispiel bediente Postagenturen oder Poststellen mit neuem Auftritt und offenen Schaltern. Solche Poststellen benötigen weniger Raum und weniger feste bauliche Einrichtungen. Auf starre Trennwände und klassische Schalter wird verzichtet. Die neuen Postfilialen sind dementsprechend auch flexibler und günstiger. In der Regel baut die Post dabei keine eigenen Gebäude mehr, sondern

mietet sich in fremden Immobilien ein. Gesucht sind dabei Standorte mit möglichst guter Passantenlage und guter Erreichbarkeit. In anderen Städten sind solche Poststellen mit neuem Auftritt schon realisiert worden.

In diesem Sinn hat der Stadtrat Kenntnis von den Absichten der Post, mittelfristig Veränderungen bei den Quartierpoststellen vorzunehmen und allenfalls auch in neue, für das heutige Konzept besser geeignete Räumlichkeiten zu wechseln.

Konkrete Schliessungsabsichten der Post sind aber nicht bekannt. Zudem haben die Vertreter der Schweizerischen Post gegenüber der Stadt erklärt, dass sie weiterhin an den drei Standorten Breite, Herblingen und Buchthalen präsent bleiben wollen.

2. Was hält der Stadtrat von derartigen Absichten der Schweizerischen Post?

Mit dem Wandel der Technologie verdrängen Internet, SMS und E-Mails zunehmend klassische Postdienstleistungen wie Briefe und Einzahlungen am Postschalter. Es ist nachvollziehbar, dass die Schweizerische Post zur Erfüllung des Auftrags des Bundes neue Modelle suchen und umsetzen muss. Dies darf aber nach Auffassung des Stadtrates nicht durch einen weiteren Abbau der Zahl der Poststellen geschehen.

3. Würde der Stadtrat, wenn die Schweizerische Post tatsächlich solche Absichten hat, sich mit allen Mitteln dafür einsetzen, dass keine weitere Poststelle in der Stadt Schaffhausen aufgehoben wird?

Ja. Der Stadtrat setzt sich seit Jahren für ein gutes postalisches Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner der ganzen Stadt ein. Er ist dabei in periodischem Kontakt mit der Schweizerischen Post. Im Rahmen dieser Kontakte werden die städtischen Behörden jeweils frühzeitig über die Pläne der Post im Versorgungsgebiet Schaffhausen informiert und haben auch Gelegenheit, ihre Anliegen einzubringen. So konnte beispielsweise im Zusammenhang mit der periodischen Überprüfung der Postomat-Standorte erreicht werden, dass bei der Hauptpost ein zweiter Postomat eingerichtet wurde und auch die Poststelle Herblingen einen Geldautomaten erhielt. Ebenso hat die Post das stadträtliche Anliegen einer besseren Zugänglichkeit der Poststellen für behinderte Personen entgegengenommen und setzt sich für eine schrittweise Umsetzung ein. Der Stadtrat wird sich weiterhin entschieden für die Erhaltung von attraktiven, gut erreichbaren Poststellen mit einem umfassenden Postangebot in den Quartieren Buchthalen, Herblingen und Breite einsetzen.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES



Thomas Feurer
Stadtpäsident



Christian Schneider
Stadtschreiber